

Büro der Stadtvertretung

Schwerin, 19. Januar 2024  
Bearbeiter/in: Frau Meyer  
Tel.-Nr.: (0385) 545-1025

## **Stellungnahme des Ortsbeirates Wickendorf, Medewege**

### **zur Drucksache 01050/2023**

Gehweg Wickendorf-West umsetzen

Auszug aus Protokoll vom 17.01.2024:

### **3. Gehweg 1 Wickendorf-West umsetzen (Vorlage 1050/2023)**

Der Gehweg ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 97.16 "Wickendorf-West" und soll planmäßig zwischen der Seehofer Str. 4 und 5 hindurchführen. Der Ortsbeirat hatte sich mehrfach mit der Thematik befasst und mit der Verwaltung ausgetauscht, die zahlreiche Hinderungsgründe darlegte. Eine Kompromisslösung konnte aus diversen Gründen nicht gefunden werden. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf die zahlreichen Sitzungsprotokolle verwiesen.

Durch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde nunmehr ein Antrag in die Stadtvertretung eingebracht, der die Einrichtung des Gehwegs 1 in Wickendorf-West zum Ziel hat. Zwischen Bürgern, Anliegern und dem Ortsbeirat vollzieht sich eine intensive Diskussion. Frau Music vom Fachdienst Stadtplanung steht fachliche Ansprechpartnerin zur Verfügung

Eine Auswahl dafür und dagegensprechender Argumente werden nachstehend, ohne Gewichtung, zusammengefasst.

#### Pro

- weitere infrastrukturelle Verbindung zwischen Wickendorf Ost und West
- direkte Zuwegung zum Bolzplatz/Spielplatz
- Kameraden können die Feuerwehr im Alarmfall schneller erreichen
- in Gesamtbewertung übersteigt der Vorteil für das Gemeinwohl die Nachteile für die Anlieger
- ist Bestandteil des B-Plans und bedingt keine Belastung des städtischen Haushalts

#### Kontra

- städtisches Flurstück zu schmal für „normale“ Bauausführung  
hochgradig manuelle Verrichtung notwendig  
voraussichtlich Grunderwerb notwendig
- Gefahr des Abrutschens eines Hauses aufgrund des Höhenunterschieds
- Entfernung von Sträuchern/Bäumen notwendig sowie Wurzelgefährdung des anliegenden Baumbestands
- Gehweg kann nicht in „Normbreite“ hergestellt werden  
Übernahme/Bewirtschaftung fraglich
- ökonomisch und ökologisch keine sinnvolle Maßnahme

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag zu (ja: 3, nein: 2, enthalten: 1).

gez. Jan Winkler  
Ortsbeiratsvorsitzender

  
f.d.R. Gabriele Meyer